

Referenzen:

"Wir schätzen besonders die sehr persönliche Betreuung, das individuelle Eingehen auf unseren Sohn Michael und die familiäre Atmosphäre im Internat".

Frau Mosig - Mutter von Michael

"Unser Denis konnte sich in dem ruhigen, gemütlichen und familiären Umfeld des Internates sehr gut auf sein Abitur vorbereiten. Er ist begeistert über sein neues Zimmer und findet es cool".

Frau Kirchhübel - Mutter von Denis



Gymnasium

Fürstenstraße



Internat

Hofer Straße



Erreichbarkeit:

INTERNAT „JOHANNES KEPLER“

SchülerInnen der Klassen 5 bis 12

Kontakt: Ulf Naumann, Leiter des Internates
Dipl. Sozial-Pädagoge (FH)

Anschrift: Hofer Str. 2, 09130 Chemnitz

Tel.: Internat (0371) 51 71 09
I-Leitung (0371) 38 25 50

Fax: (0371) 4 95 17 73

E-Mail: internat-kepler@kjf-online.de



Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz

Geschäftsstelle
Bernsdorfer Straße 135 • 09126 Chemnitz

49502100
Telefon: (0371) 53-00-78-0
Telefax: (0371) 53-00-78-28

E-Mail: kjf-chemnitz@kjf-online.de
Internet: www.kjf-online.de

Sitz des Vereins: Chemnitz
Amtsgericht Chemnitz
Steuer-Nr. 214/141/02481

Spendenkonto:
Sparkasse Chemnitz
BLZ 870 500 00
Konto: 355 400 026 3

Mit
freundlicher
Unterstützung



Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V.
Chemnitz

Internat „Johannes Kepler“ „Wohnen, Leben & Lernen“



Wohnen:

- 5 Minuten Fußweg zur Schule
- 2009 umfassend rekonstruiert und modernisiert
- Einzelzimmer mit Internetanschluss
- Gemeinschaftliche Nutzung von Sanitärbereichen, Küche, Gemeinschaftsraum und Fahrradraum



Eigene An- und Abreise:

- **Anreise Sonntag ab 18 Uhr**
- **Abreise Freitag bis 16 Uhr**
- individuelle Absprachen möglich



Leben:



- Wegfall des täglich belastenden Fahrtstresses
- altersgemäße Unterbringung in familienähnlichen Strukturen und geborgener Atmosphäre
- Konzentration auf das schulische Lernen und dadurch mehr individuelle Zeit
- Beziehungsarbeit durch die PädagogInnen als Basis gesunder ganzheitlicher Entwicklung
- altersgemäße Betreuung (Achten auf Körperhygiene, Sicherstellung ärztlicher, therapeutischer Verordnungen, Achten auf gesunde Ernährung und Bewegung)
- Entwicklung des Sozialverhaltens durch Regeln & Normen
- außerschulisches, lebenspraktisches Lernen
- aktive, selbstbestimmte Freizeitgestaltung
- Möglichkeiten der Beteiligung und Mitwirkung



Lernen:



- beste Lernbedingungen
- feste, tägliche und altersgemäße Lern- und Hausaufgabenzeiten
- Anleitung zu eigenverantwortlichem und erfolgreichem Lernen
- weitere Schulvorbereitung (Vollständigkeit der Materialien etc.)
- jüngere SchülerInnen lernen in betreuten Gruppen, Ältere selbständig in ihren Zimmern oder Kleingruppen
- Kleingruppenarbeit bei speziellen schulischen Aufgaben unter Einbeziehung der älteren Schüler als Lernhelfer
- Unterstützung bei schulischen Problemen (Anleitung, fachliche Hilfe)
- Erweiterung der speziellen naturwissenschaftlich-mathematischen Kenntnisse durch Projektarbeit oder Organisation von Projekten
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schulleitung und LehrerInnen des Gymnasiums